## Kandidatenschau zwischen Tee und Brötchen

Landratskandidat Olaf Meinen und Bürgermeisterkandidat Hardwig Kuiper stellten sich Senioren-Union vor.

Von GERD-ARNOLD UBBEN

Holtrop. Olaf Meinen als parteiloser Kandidat für das Landratsamt und Hardwig Kuiper als parteiloser Auricher Bürgermeisterkandidat haben jetzt das politischen Frühstück der CDU-Senioren genutzt, um sich den 176 Teilnehmern vorzustellen. "Mein Ziel ist es, den jetzigen Landrat Harm-Uwe Weber abzulösen", sagte Meinen, Bürgermeister der Gemeinde Großefehn, im voll besetzten Saal der Gaststätte de Wall in Holtrop.

Die Entscheidung, zu kandidieren, sei ihm wahrlich nicht leicht gefallen, sagte Meinen. Nach einigen schlaflosen Nächten habe er sich dann jedoch zur Kandidatur entschlossen. Als Landrat möchte



**Stadt und Land** 

Meinen partnerschaftlich mit den Städten und Gemeinden zusammenarbeiten. Zudem werden bei ihm stets alle Fraktionen auf dem gleichen Informationsstand sein, um niemanden zu benachteiligen.

Die größte Baustelle im Landkreis ist für Meinen die Krankenhausversorgung. Für ihn sei maßgebend und entscheidend, dass der Landkreis die beste medizinische Versorgung in Ostfriesland habe. Bei der Umsetzung des Projekts Zentralklinik müssten die Menschen mitgenommen werden. Meinen kritisierte, wie in

der Vergangenheit mit dem Thema umgegangen sei.

Beim Breitbandausbau befürchtet er, dass der Landkreis mit seinem Betreibermodell im nächsten Jahr noch nicht viel weiter sein werde. Hohe Priorität hätten natürlich die Finanzen, der Landkreis Aurich habe immerhin die höchste Kreisumlage in der Region.

Für Aurichs Ersten Stadtrat Hartwig Kuiper ist das Bürgermeisteramt mehr als ein politisches Mandat. Der Bürgermeister habe ein breit gefächertes Aufgabenspektrum mit hoher Verantwortung für andere. Der Auricher Bürgermeister sei nicht nur Repräsentant der Stadt Aurich und Teil des Rates, sondern auch Leiter der Stadtverwaltung mit 620 Mitarbeitern, die weit über 100 Millionen Jahresumsatz zu verwalten hätten. Kuiper ist überzeugt, dass er dem höchsten Amt der Stadt gewachsen ist. Immerhin habe er es kommissarisch, als Heinz-Werner Windhorst erkrankt war, schon wahrgenommen.

Unter dem Motto "Politik mit Leidenschaft und Augenmaß" führt Hartwig Kuiper seinen Wahlkampf und hat sich dabei einiges vorgenommen. Mehr Transparenz, mehr Informationen für die Bürger durch EDV-gestützte Plattformen, mehr Dialoge, einsetzen für die Belange der Ortsteile stehen unter anderem auf seiner Agenda. Zudem möchte er den Frauenanteil in Führungspositionen ausbauen.

In den letzten zwölf Jahren, so Kuiper, habe es einen unvergleichlichen Aufschwung und einen nie gekannten Boom unter der Regie von Heinz-Werner Windhorst und ihm in Aurich gegeben. Er nannte die 10 000 geschaffenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze, eine Steigerung um 70 Prozent, das sei Spitze. Die Einwohnerzahl sei außerdem um 1500 gestiegen und die Stadt hätte 310 Millionen Euro in alle Bereiche der Daseinsvorsorge investiert. "Auf diesem starken Fundament können wir aufbauen und die Zukunft kraftvoll gestalten - mit Leidenschaft und Augenmaß", meinte Kuiper.



So soll die Moschee einmal aussehen.

Bild: Islamischer Verein

## Drohung überschattet Auricher Moschee-Bau

Polizei leitet Strafverfahren gegen zwei Verdächtige ein.

Aurich. Der Start des Moscheebaus in Aurich ist von anonymen Drohungen überschattet worden. Das teilte die Polizei jetzt mit. Eine Anwohnerin der Oldersumer Straße habe ein anonymes Schreiben in ihrem Briefkasten vorgefunden, in dem unkonkrete Drohungen gegen Personen ausgesprochen wurden, die gegen den Bau einer Moschee seien. "Der Grund und der Urheber dieses Schreibens seien unbekannt, es könnte sich um eine Fake-Aktion handeln", stellt Polizeisprecher Andre Behrends heraus. Bislang sei nur ein Schreiben dazu aufgetaucht

Die Veröffentlichung des anonymen Schreibens in den sozialen Netzwerken zeige "unakzeptable Aufforderungen zu Straftaten", so Polizeisprecher Behrends. Gegen zwei Personen seien in diesem Zusammenhang Strafverfahren eingeleitet worden. Darüber hinaus stelle die Polizei Ermittlungen zum Urheber des anonymen Schreibens an.

Wie berichtet, hat der Verein Islamisches Zentrum in der Kreisstadt Aurich mit dem Bau einer Moschee begonnen. Die Arbeiten für die Bodenplatte auf dem Grundstück an der Oldersumer Straße wurden aufgenommen. Laut Medienberichten wollen Mitglieder des Vereins Islamisches Zentrum hier selbst tätig werden.

Die Moschee soll mit zwei Türmen als größtes Bauwerk dieser Art Leuchtturm-Charakter für Ostfriesland haben, hatte Vereinsvorsitzender **Daut Iseni** im Gespräch mit der *Emder Zeitung* bereits im Vorfeld der Bauarbeiten erklärt. **red** 



derpostenmär

(ehem. Kaufhalle)

Tel.: 0 49 41/99 44 632 Mo-Fr 8-19 Uhr · Sa 8-18 Uhr **EMDEN** 

Tel.: 0 49 21 / 94 48-0 Mo-Fr 8-19 Uhr · Sa 8-18 Uh

Autobahnabfahrt EMD-Mitte

Auricher Straße 220

LEER

Logabirumer Straße 20

Autobahnabfahrt Leer-Ost

Tel.: 04 91/9 78 34-0 Mo-Fr 8-19 Uhr · Sa 8-18 Uhr

## Kurznachrichten

Wahlkampf

## Kandidat stellt sich Fragen der Einwohner



Aurich. Der Auricher Bürgermeisterkandidat Horst Feddermann lädt zu einem weiteren öffentlichen Bürgergespräch am Samstag, 16. Februar, ab 10 Uhr in der Gaststätte Treffpunkt in Wiesens ein. Der parteilose Kandidat möchte von den Einwohnern nach eigener Aussage wissen, "wo der Schuh drückt". Zudem möchte er seine Vorstellungen zur Stadt- und Ortsteilentwicklung erläutern.